KHORASANI-NEJAD, ANFÄNGERKLAUSUR – STRAFRECHT: HUNDE, DIE BELLEN, BEIßEN (AUCH AUF RAUBZÜGEN) NICHT

JuS 2026, 1146 – Klausurbewertungsbogen

In dieser Tabelle sind die Problemfelder der Klausur aufgeführt und mit Punkten versehen. Daneben befindet sich ein Feld, in das der Korrektor eintragen kann, warum seine Bewertung von der jeweiligen Höchstpunktzahl abweicht.

Die Note kann von der Summe der erreichten Teilpunkte abweichen, da auch weitere Faktoren wie Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. sowie auch die Behandlung der nicht als Problemfeld aufgeführten Rechtsfragen zu berücksichtigen sind. Entscheidend sind Gesamteindruck, Methodik und Tiefgang der Argumentation.

Ein Bewertungsbogen ist natürlich nur eine von vielen Benotungstechniken. In diesem Sinne ist die nachfolgende Tabelle nur ein unverbindlicher Vorschlag. Jeder Einzelne kann sie für die selbstkritische Prüfungsvorbereitung nutzen und mit ihrer Hilfe die Stärken und Schwächen der eigenen Klausurbearbeitung erkennen.

Gliederung	Problemfeld	Punkte max.	Punkte erreicht	Begründung für Abweichung
A I	Abgrenzung Raub/räuberische Erpressung (kurz!)	1		
A I	Drohung und Gewalt als Raubmittel	2		
A II	„Verwenden“ iSd § 250 II Nr. 1 StGB „gefährliches Werkzeug“ iSd § 250 I Nr. 1 Buchst. a StGB Vorsatz – sachgedankliches Mitbewusstsein	7		
A III, IV	§ 239 I Var. 1 StGB § 123 I Var. 2 StGB	0,5		
B I	Abgrenzung fortwirkender/ fortdauernder Gewalteinsatz (Finalzusammenhang)	3		
B II	Ausnutzen der Hilfslosigkeit, § 243 I Nr. 6 Var. 1 StGB	2		
C	Konkurrenzen	0,5		
D	§ 259 I Var. 2 StGB § 261 I 1 Nr. 3 Var. 1 StGB Konkurrenzen	2		
	Summe:	18		
Punktkorrektur	- Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. - weitere Rechtsfragen - Gesamteindruck	± 5		

Note:

Bemerkungen des Korrektors: